

Arbeitstagung des Zentrums Patientenschulung
Würzburg, 29. Juni 2006

Qualitätsmanagement in der familienorientierten Asthmaschulung für Kinder, Jugendliche und deren Eltern

Diplom-Psychologe / Klinischer Psychologe
Oliver Gießler-Fichtner

*Rehabilitationszentrum Gaißach der
Deutschen Rentenversicherung
Oberbayern
Sprecher der*

Inhalt

- Ziele der Asthmaschulung
- Qualitätsmanagement
- Ziele des Qualitätsmanagements
- Strukturqualität I + II
- Prozessqualität
(Qualitätssicherung des Schulungsablaufes)
- Qualitätsentwicklung des Schulungsteams
- Organisationsstruktur des QM, Qualitätsmatrix
- Ergebnisqualität

Ziele der familienorientierten Asthmaschulung

Verbesserung des Gesundheitszustandes
& Steigerung der Lebensqualität durch:

- Kenntnisse über Asthma und aktive Mitarbeit bei der Therapie
- Wahrnehmung und Vermeidung von Auslösern
- Verbesserung der Selbsteinschätzung
- Minderung krankheitsbezogener Ängste
- Verbesserung des familiären Umgangs
- Akzeptanz des Asthmas als CKH

Qualitätsmanagement

- » Strukturqualität
- » Prozessqualität
- » Ergebnisqualität

für alle Komponenten der Asthmaschulung

Ziele des Qualitätsmanagements

- Einführung QM bei allen Schulungsteams
- Datenerfassung zur fortlaufenden QS
- Angemessene Ergebnismessungen
- Dokumentation und Präsentation der QM-Arbeit für externe Kunden
- Überprüfung und Anpassung des QHB

Strukturqualität I

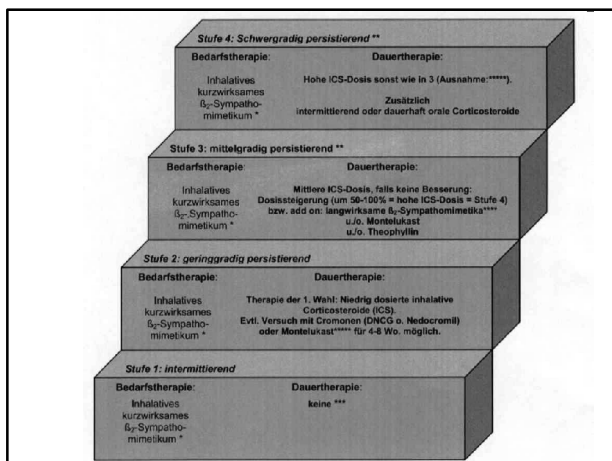
- x Qualifiziertes Schulungsteam
Personalstruktur, interdisziplinär
Ausbildungsteile Th, Hosp, SV
Zertifizierung
Fortlaufende QS
Schulungsverantwortlicher
Qualitätsbeauftragter

Strukturqualität II

- x Organisatorische Schulungsstruktur
- Schulungsgruppen Kinder - Jgdl.
- Schulung von Eltern
- Zeitumfang der Schulung
- Räumliche Voraussetzungen
- Materielle Voraussetzungen

Prozessqualität

- x Inhaltliche Schulungsstruktur
 - Definition und Formen des Asthma
 - Physiologie, Pathophysiologie der Atmung
 - Auslöser für Atemnot und Asthma
 - Klassifikation des Asthmaschweregrades
 - Medikamentöse Therapie
 - Inhalationstechniken
 - Selbstwahrnehmung und -kontrolle
 - Sport und Atemtherapie



Prozess zur Qualitätssicherung des Schulungsablaufes

- Festlegung des Konzeptes + Gestalt.
- Dokumentation des Ablaufes
- Teamsitzungen und -besprechungen (ergänzende Sichtweisen nutzen): Koordination, Kommunikation, Kooperation

Qualitätsentwicklung der Mitglieder des Schulungsteams

- Hospitationszentrum als Q-Merkmal
- Fortbildung an Asthmaakademien
- Qualifizierte Dozenten als Ausbilder
- Dozententeams der Akademien

Organisationsstruktur des QM und Qualitätsmatrix

- Erste QM-Ebene ST: SV & QB
 - Zweite QM-Ebene RZ: QBs + Moderator
 - Dritte QM-Ebene LandesSprecherrat: RQBs + Landessrecher + LOB
 - Vierte QM-Ebene bundesweit LOBs & Vorstand der AGA
- Diese sichern Teamqualitäten auf allen Ebenen

Bundesvorstand AGA

Landes QB Bayern

- RZ 1:ST a, ST b,...
- RZ 2:ST a, ST b,...
- RZ 3:ST a, ST b,...
- RZ 4:ST a, ST b,...
- RZ 5:ST a, ST b,...
- RZ 6:ST a, ST b,...
- RZ.....

Landes QB BdWürtt.

- RZ 1:ST a, ST b,...
- RZ 2:ST a, ST b,...
- RZ 3:ST a, ST b,...
- RZ 4:ST a, ST b,...
- RZ 5:ST a, ST b,...
- RZ 6:ST a, ST b,...
- RZ.....

Ergebnisqualität

× Standarddokumentation

- Kurzfragebogen für Kinder und Eltern als Wissenstest prae / post
- Verhaltenstest und Beobachtungsbogen Verhaltensfertigkeiten KJ
- Zufriedenheitsfragebogen Kinder Eltern
- Schulungsprotokoll
- Kurzarztbrief

Vielen Dank für Ihre
geschätzte Aufmerksamkeit
!